

Literatur fürs Herz und als Balsam für die Seele

Nach ihrer ersten Begegnung haben Clara und Elias keinen Zweifel: Sie sind füreinander bestimmt. Dieses klare Wissen ändert alles. Elias trennt sich von seiner Freundin, Clara löst sich von der Vorstellung, nach dem Tod ihres Mannes für immer allein bleiben zu müssen. Doch als sich der Alltag mit all seinen Tücken und Altlasten einstellt, wird ihre Liebe auf die Bewährungsprobe gestellt. Denn Clara ist sehr viel älter als Elias, und Elias ist sehr viel versierter darin, das ganze Leben als Spiel zu betrachten. Das Paar muss sich entscheiden: Kämpfen sie gegeneinander - oder miteinander?

"Liebe war wie ein weiches Metall. Sie musste erst im Alltag gehärtet werden, um biegsam und fest zugleich zu sein." Claras Leben ist ohnehin schon turbulent - ihre Mutter ist demenzkrank, ihr wurde gekündigt, und wenn sie an toten Mann zurückdenkt, wünscht sie sich, sie könnte die Zeit zurückdrehen. Elias ist Schauspieler, schlüpft aber auch abseits der Bühne in Rollen, die ihn davon abhalten, seinen Mitmenschen wirklich nahezukommen. Als die beiden aufeinandertreffen, sind sie von ihren starken Gefühlen überwältigt. Doch genügen diese Gefühle, um alles gutzumachen, woran sie in vorigen Partnerschaften gescheitert sind? Ist die Liebe das Wagnis wert, sich mit Haut und Haar aufeinander einzulassen?

Wenn die große Liebe ausgerechnet dann kommt, wenn man nicht mit ihr rechnet - darum geht es in Ewald Arenz' "Die Liebe an miesen Tagen", und noch um einiges mehr (wie zum Beispiel, dass das Leben oftmals eine ziemliche Überraschungstüte ist). Beim Lauschen von Torben Kesslers Lesung wird es zu keiner Spielsekunde langweilig, dafür aber sehr berührend. Der deutsche Schauspieler nimmt uns mit auf eine rasanteste Achterbahnfahrt der Emotionen. Er sorgt wie kaum jemand anderer seiner Zunft für Gefühlskino wie aus Hollywood. Von solch großartiger Unterhaltung möchte man keinen Satz verpassen. Und noch weniger von Kesslers Lesungen. Diese haben enormes Suchtpotenzial. Also, bitte mehr, sehr viel mehr!

Literatur war nie schöner als mit den Romanen von Ewald Arenz. Es gibt kein überwältigenderes Glück, als "Die Liebe an miesen Tagen" auf die Ohren zu bekommen. Beim Lauschen weint man, lacht man, denkt über sein eigenes Leben nach und verändert es nach dem letzten Satz auch. Sprecher Torben Kessler macht die gut zehn Stunden Spielzeit zu einem Genuss par excellence. Seine Lesungen sind ein Geschenk, fast schon ein Schatz von größter Seltenheit.

Susann Fleischer 06.03.2023